

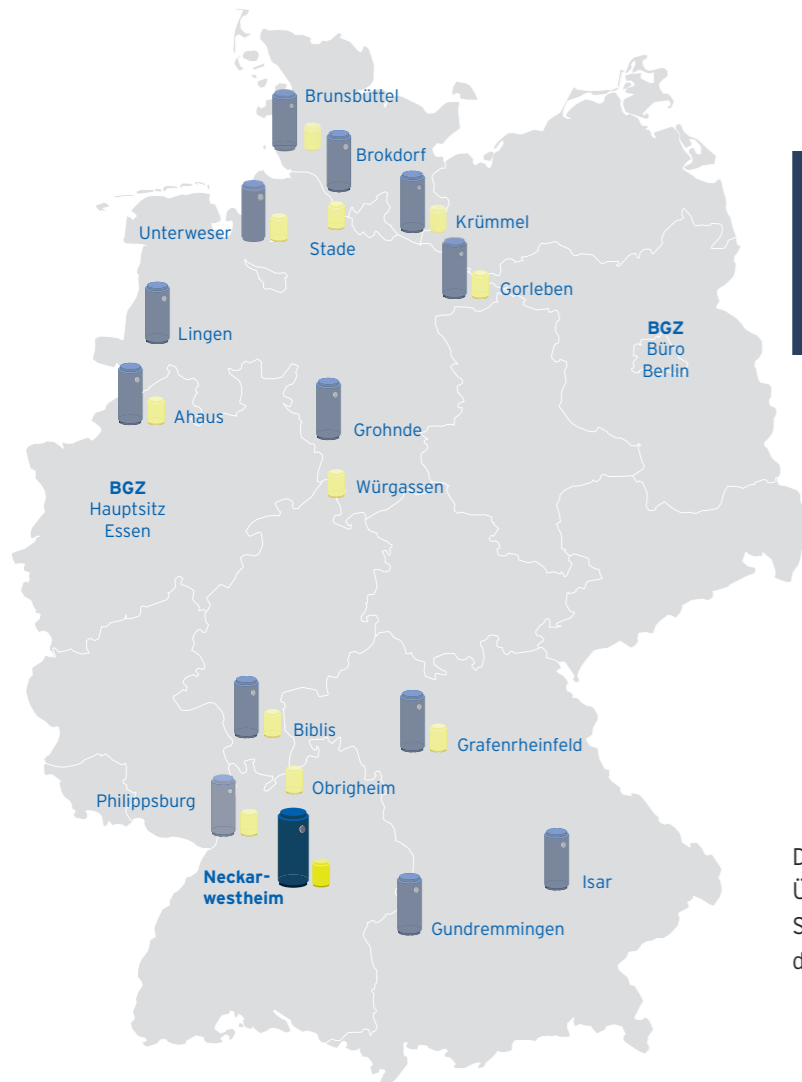
SICHERE ZWISCHENLAGERUNG AM BGZ-STANDORT NECKARWESTHEIM



BGZ

Gesellschaft
für Zwischen-
lagerung mbH



Unsere Standorte



Besuchen Sie die Neckarwestheim-Standortseite für mehr Informationen auf zwischenlager.info/standort/neckarwestheim



Legende

-  Brennelemente-Zwischenlager
-  Abfall-Zwischenlager

Der Bau des Abfall-Zwischenlagers Krümmel sowie die Übertragung des Brennelemente-Zwischenlagers am Standort Brunsbüttel an die BGZ sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht abgeschlossen.

Liebe Leser*innen,

radioaktive Abfälle sicher zwischenlagern - das ist nicht nur die Aufgabe der BGZ, sondern auch meine tägliche Motivation. Seit Januar 2021 trage ich die Verantwortung für die sichere Aufbewahrung der radioaktiven Abfälle an den Standorten Neckarwestheim und Obrigheim. Hierfür bringe ich langjährige berufliche Erfahrung im Bereich der Kerntechnik mit.

Seit 2017 liegen die Durchführung und Finanzierung der Zwischenlagerung radioaktiver Abfälle aus Betrieb und Rückbau von Atomkraftwerken nicht mehr bei den Kraftwerksbetreibern. Der Bund hat die Verantwortung übernommen und hierfür eigens die BGZ gegründet. Die Erfüllung dieser verantwortungsvollen Aufgabe erfordert von uns nicht nur ein hohes Maß an Qualität und Sorgfalt, sondern auch ein gut ausgebildetes Team, das zusammenhält und sich

gegenseitig unterstützt. Neben einem bewährten Konzept und dem Einsatz von solider Technik gewährleisten dies am Standort in Neckarwestheim derzeit 21 Mitarbeiter*innen aus den unterschiedlichsten Disziplinen. Ob Ingenieur*innen, Schlosser*innen, Strahlenschutz*innen oder Dokumentationsfachkräfte - das gesamte Team arbeitet Hand in Hand, um jederzeit den zuverlässigen Betrieb des Brennelemente-Zwischenlagers (BZN) und des Abfall-Zwischenlagers (AZN) zu gewährleisten.

Da das Thema atomare Abfälle oft zu Fragen und Verunsicherungen führt, sind Offenheit und Transparenz für unser Team unverzichtbare Werte. Gleiches gilt für den konstruktiven und regelmäßigen Austausch mit den Menschen vor Ort. Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie daher über unsere Aufgaben sowie über unseren



Thomas Taschke
Maschinenbauingenieur (FH)

Leiter des Zwischenlagers
Standort Neckarwestheim (TBN)

Standort, der mit der unterirdischen Bauweise des BZN eine wirkliche Besonderheit in Deutschland ist.

Radioaktiver Abfall? Wir kümmern uns darum

Am rechten Neckarufer, etwa 25 Kilometer nördlich von Stuttgart, finden Sie auf dem Gebiet von Gemmrigheim und Neckarwestheim das Zwischenlager Neckarwestheim. In zwei unterirdischen Tunnelröhren und einer Lagerhalle bewahren wir hier sowohl hochradioaktive als auch schwach- und mittelradioaktive Abfälle auf. Der überwiegende Teil der in Neckarwestheim gelagerten Ab-

fälle stammt aus dem Betrieb und Rückbau des Kernkraftwerks.

Zu den bei uns gelagerten schwach- und mittelradioaktiven Abfällen zählen kontaminierte Anlagenteile, Werkzeuge sowie Schutz- und Arbeitskleidung. Diese Materialien bleiben so lange in Neckarwestheim, bis das Endlager Konrad bei Salzgitter seinen Betrieb aufnimmt.

Kernbrennstoffe sowie radioaktive Abfälle, die bei der Aufarbeitung dieser Brennstoffe entstehen, sind hochradioaktiv und entwickeln Wärme. Diese hochradioaktiven Abfälle (HAW) stammen aus dem Betrieb des Kernkraftwerks Neckarwestheim. Wir lagern sie in speziellen Transport- und Lagerbehältern. Die bekanntesten sind die sogenannten CASTOR-Behälter.

Inbetriebnahme:

2006 

Gesamtlagerfläche:
2.400 m²

Genehmigt bis: 
2046

Behälterstellplätze: 
151 Plätze



Inbetriebnahme:

2022 

Maße: 
133 m x 30 m x 21 m

Zweimal lagern auf dem Standortgelände

Das Kernkraftwerk Neckarwestheim trägt noch bis Ende 2022 zur Energieversorgung in Baden-Württemberg bei und wird dann vom Netz genommen. Auf dem Betriebsgelände des Kernkraftwerks befinden sich unsere zwei Zwischenlager. Das Brennelemente-Zwischenlager für die hochradioaktiven Abfälle wurde 2006 in Betrieb genommen. Es ist in einen oberirdischen Eingangsbereich und zwei unterirdische

Lagerbereiche unterteilt. Der Weg vom Reaktorgebäude zum Brennelemente-Zwischenlager ist kurz, sodass wir keine öffentlichen Straßen nutzen müssen, um die Behälter vom Kraftwerk ins Zwischenlager zu bringen. Seit 2022 bewahren wir zudem im Abfall-Zwischenlager (AZN) schwach- und mittelradioaktive Abfälle auf. Das AZN spielt damit eine zentrale Rolle beim erfolgreichen Rückbau des Kraftwerks.

Aktuell befinden wir uns in den Planungen zum autarken Zwischenlagerbetrieb. Das bedeutet, dass voraussichtlich 2027 das BGZ-Zwischenlager technisch, organisatorisch und personell unabhängig vom benachbarten Kernkraftwerk betrieben werden kann.



Welche radioaktiven Abfallarten wir zwischenlagern

Am Standort Neckarwestheim werden sowohl schwach- und mittelradioaktive (LAW/MAW) als auch hochradioaktive Abfälle (HAW) zwischengelagert.

Mit mehr als 90 Prozent haben **schwach- und mittelradioaktive Abfälle** den größten Anteil am Gesamtvolumen aller radioaktiven Abfälle in

Deutschland. Sie fallen bei der Arbeit in Kernkraftwerken und bei deren Rückbau an, aber auch in Industrie, Forschung und Medizin. Schwach- und mittelradioaktive Abfälle enthalten nur ein Prozent der gesamten Radioaktivität des anfallenden Atommülls.

Zu den **hochradioaktiven Abfällen** zählen Brennelemente, die Energieversorgungsunternehmen zur Stromerzeugung in Kernkraftwerken wie in Neckarwestheim einsetzen. Sie machen etwa 10 Prozent des Abfallvolumens, aber gleichzeitig circa 99 Prozent der gesamten Radioaktivität des Atommülls aus.



Safety First – unsere Sicherheitsmaßnahmen

Bei der BGZ kümmern sich hoch qualifizierte Fachkräfte um ausgeklügelte Sicherheitsmaßnahmen. Deren Einhaltung wird von internen und externen Stellen regelmäßig überprüft, damit die Zwischenlagerung von Atommüll auch weiterhin sicher bleibt.

Unser primäres Ziel ist der Schutz der Bevölkerung, unserer Mitarbeiter*innen und der Umwelt. Hochradioaktive Abfälle bewahren wir daher sicher in CASTOR-Behältern auf, die eine Strahlung weitestgehend abschirmen. Diese Sicherheitsmaßnahme ist aber nicht die einzige.

Wie alle unsere Standorte hat auch das Zwischenlager in Neckarwestheim ein eigenes Sicherheitskonzept. Das ist präzise auf den Standort zugeschnitten und behördlich genehmigt. Aus diesem Sicherheitskonzept leiten wir alle weiteren Prozesse ab. Und

weil die Sicherheit unserer Anlagen nicht nur in unserem, sondern im Interesse aller Bürger*innen liegt, werden wir auch von behördlichen Stellen immer wieder überprüft. Die zuständige Aufsichtsbehörde für den Standort Neckarwestheim ist das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg.

Um die größtmögliche Sicherheit unserer Anlagen und Systeme zu gewährleisten, warten wir sie regelmäßig. Hierfür sind unsere Betriebs-elektriker*innen, -schlosser*innen und Mechatroniker*innen zuständig. Außerdem halten wir unsere Anlagen immer auf dem neuesten technischen Stand. Die Betriebsingenieur*innen koordinieren und überwachen alle Maßnahmen und Arbeitsschritte, die hierfür notwendig sind. Sie verfassen auch die technischen Berichte und führen regelmäßig Qualitätssicherungen durch.

Damit unsere Beschäftigten während ihrer Arbeit sicher sind, haben wir Strahlenschutzkräfte im Einsatz. Ihre Mission: eine Kontamination von Mensch und Umwelt verhindern. Dafür führen sie innerhalb der Zwischenlager akribisch Messungen durch. Bei all den Wartungs-, Überwachungs- und Messarbeiten fällt eine riesige Datenmenge an, die unsere Dokumentationsfachkräfte gewissenhaft auswerten und verwalten.

Menschen bei der BGZ - unsere Mitarbeiter*innen vor Ort



Rüdiger Kausch
Mitarbeiter Strahlenschutz

Mein Arbeitsplatz...

ist das Brennelemente-Zwischenlager Neckarwestheim - das einzige „Tunnellager“ in Deutschland. Es untergliedert sich in zwei Teile: den Sozialtrakt und den Lagerbereich. Im Sozialtrakt befinden sich unsere Pforte für den Kontrollbereich und verschiedene Räume mit kleineren

Werkstätten, Schaltanlagen sowie die Behälterüberwachung. Der eigentliche Kontrollbereich ist das Lager, das aus einer Eingangshalle und zwei Tunneln besteht. Hier stehen die beladenen Transport- und Lagerbehälter.

Beruflich zur Kernkraft...

bin ich über einen Nebenjob gekommen. Ich war vier Jahre als Zeitsoldat tätig, danach habe ich ein Studium zum Hotelmanager angefangen und in den Semesterferien im Strahlenschutz gearbeitet. Die umfassende Technik hat mich sehr fasziniert, sodass ich später als Strahlenschutzfachkraft den Rückbau und die Revisionen in Kernkraftwerken unterstützt habe. Meine ersten Erfahrungen im Zwischenlager machte ich im Rahmen des Schifftransportes der CASTOR-Behälter zwischen Obrigheim und Neckarwestheim.

Besonders gut gefällt mir...

die Teamarbeit bei der BGZ in Neckarwestheim. Viele Arbeiten laufen Hand in Hand, sodass Schlosser*innen, Elektriker*innen und Strahlenschützer*innen effektiv zusammenarbeiten. Spannend ist für mich auch die Abwechslung als Strahlenschützer: Je nach Bedarf kümmere ich mich um Dosimetrie, Umgebungsüberwachung oder die Planung von Strahlenschutzscheinen.



Möchten Sie das BGZ-Team am Standort Neckarwestheim unterstützen?
Offene Stellen finden Sie unter:
karriere.bgz.de



Marcus Kocher
Betriebselektriker

In meinem Job ...

sorge ich als Elektriker für die Instandhaltung unserer Zwischenlager in Neckarwestheim. Seit 2019 arbeite ich bei der BGZ. Davor habe ich eine Ausbildung zum Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik absolviert und mich im Bereich Automatisierungstechnik, speziell dem Sondermaschinenbau, weitergebildet.

Das Arbeitsklima...

ist einzigartig, da wir uns gegenseitig unterstützen und uns gerne auch

privat nach der Arbeit treffen. Eine gute Teamarbeit ist für uns wichtig, genauso wie der faire und respektvolle Umgang miteinander.

Privat trifft man mich...

auf der Baustelle meines Hauses, das ich mit meinem handwerklichen Geschick und fachlichen Know-how in Eigenleistung ausbaue.



Ruth Schürrie
Mitarbeiterin Dokumentation

Einen typischen Arbeitstag...

gibt es in meinem Beruf eigentlich nicht. Das liegt an dem Aufbau und der Neustrukturierung der Betriebsdokumentation. Immer wieder ergeben sich neue Aufgabenstellungen - aber gerade dieses kreative, spontane Anpassen an die jeweiligen Erfordernisse macht meine Arbeit interessant und abwechslungsreich.

Die Kolleg*innen am Standort...

machen mir vieles einfacher, weil man sich kennt und sich gegenseitig zu

schätzen weiß. Viele der neuen BGZ-Kolleg*innen sind mir bereits von meiner früheren Tätigkeit bei einer Partnerfirma der EnKK bekannt, deshalb fühlt es sich für mich so an, als hätte ich einfach nur das Team gewechselt.

Besonders motivieren mich...

neue Aufgaben. Wenn ich bei neuen Herausforderungen Erfolgserlebnisse habe, dann macht die Arbeit besonders viel Spaß.

Wer wir sind

BGZ - das ist die Gesellschaft für Zwischenlagerung. Wir sorgen dafür, dass radioaktive Abfälle sicher aufbewahrt und überwacht werden. So lange, bis die Abfälle in ein Endlager gebracht werden können.

Aber mal der Reihe nach: Am 19. Oktober 2016 hat das Bundeskabinett ein Gesetzespaket zur Lagerung atomarer Altlasten verabschiedet. Der Deal: Künftig sollte allein der Staat die Verantwortung für den Atommüll tragen. Dafür zahlen die Kernkraftwerksbetreiber in einen öffentlich-rechtlichen Fonds ein. Infolge dieser Abmachung wurde in Essen am 1. März 2017 zur Organisation der Zwischenlagerung die BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH gegründet.

Der Bund hat uns den Auftrag erteilt, die radioaktiven Abfälle aus der Kernenergienutzung zwischenzulagern,

diese Lager zu verwalten und für deren Instandhaltung zu sorgen. Bezahlt werden wir dafür zunächst vom Bund selbst. Dieser holt sich die Kosten aber aus dem genannten Fonds zurück.

Neben dem von uns betriebenen Zwischenlager Neckarwestheim sind wir noch verantwortlich für die Standorte Ahaus, Biblis, Brokdorf, Brunsbüttel, Gorleben, Grafenrheinfeld, Grohnde, Gundremmingen, Isar, Krümmel, Lingen, Obrigheim, Philippsburg, Stade, Unterweser und Würgassen.

Die gesamte Verantwortung für die Zwischenlagerung radioaktiver Abfälle der Energieversorgungsunternehmen liegt also bei uns. Eine große Verpflichtung - Ihnen gegenüber, aber auch gegenüber der Umwelt und unserem Team. Gut, dass wir immer genau wissen, was wir tun. Über 500 Mitarbeiter*innen haben

teils jahrzehntelange Erfahrung in den unterschiedlichsten Disziplinen. Unsere Techniker*innen minimieren mit dem nötigen Sachverstand mögliche Risiken. Das Team aus Wissenschaftler*innen ist immer auf dem aktuellen Stand der Forschung. Gemeinsam stemmen wir die Herausforderungen, die die Zwischenlagerung radioaktiver Abfälle mit sich bringt - und sorgen stets für einen sicheren und zuverlässigen Ablauf.

Ihr Kontakt zur BGZ

Haben Sie noch Fragen oder möchten Sie einmal unser Zwischenlager besichtigen? Ihre Ansprechpartnerin bei der BGZ für den Standort Neckarwestheim heißt Genevieve Mulack. Sie beantwortet Ihre Fragen gerne und freut sich auf den Dialog mit Ihnen. Genevieve Mulack ist zuständig für die Zwischenlager Biblis, Neckarwestheim, Obrigheim und Philippsburg.



Dr. Genevieve Mulack

+49 201 279620-4814
genevieve.mulack@bgz.de



Im Steinbruch 1,
74382 Neckarwestheim
neckarwestheim@bgz.de

Weitere Infos:

zwischenlager.info/standort/neckarwestheim
www.bgz.de



Anmeldung zum

BGZ-Newsletter:

www.bgz.de/newsletter

Ihre Fragen zur Zwischenlagerung können Sie in unserem Online-Forum stellen:

<https://forum-zwischenlagerung.bgz.de/archiv/>


BGZ

Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH
Frohnhauser Straße 50
45127 Essen

Telefon 0201 2796-0

E-Mail info@bgz.de

www.bgz.de

 [@die_bgz](https://www.youtube.com/@die_bgz)

IMPRESSUM

Redaktion: BGZ/navos

Grafik: navos

Fotos: Christopher Mick

Druck: dieUmweltDruckerei

Inhaltlich verantwortlich:

Angelika Glahn, Tabea Reckelkamm,
Ruth Wucherpfennig-Krömer

V.i.S.d.P.: Burghard Rosen

Erscheinungsjahr: 2024